№ 485. Zweites Beiblatt.

Sonntag, 16. Oktober.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin.

1898. — 46. Jahrgang.

Theater, Konzerte etc.

Die letzte Sonntag-Nachmittagvorstellung der „Fledermaus" erzielte im Central-Theater ein nahezu ausverkauftes Haus, weshalb sich die Direktion veranlaßt sieht, die Vorstellung an dem heutigen Sonntag Nachmittag zu wiederholen. Abends erlebt die „Geisha" ihre 189. Aufführung.

Im Wintergarten, dessen Oktoberprogramm wieder alle Gebiete der vornehmsten Spezialitätenkunst umfaßt, finden ganz besondere humoristische Nummern alladendlich Beifall. In erster Reihe gilt dies von den komischen Rechtsunern Stelling u. Revelle. Dies gilt auch von den so außerordentlich beliebten Baggeins, deren drollige Jongleurkunst das Publikum nicht aus dem Lachen herauskommen läßt. Als eine der interessantesten Nummern bewährt sich das Auftreten der neuengagirten Kraft-Jongleure Spaooni und Miß Agnes, die ganz besonders mit ihren gewaltigen, stürmisch explodirten Kugelspielen das berechtigte Aufsehen erregen.

Im Lessing-Theater wird am heutigen Sonntag Abend, Dienstag, Freitag und am nächsten Sonntag Nachmittag Max Dreyers Schwank „Großmama", am heutigen Sonntag Nachmittag sowie am Montag und Mittwoch „Im weißen Rößl" gegeben. Am Donnerstag geht zum ersten Male das neue Drama Max Halbes „Der Eroberer" in Scene.

Im Feen-Palast-Theater in der Burgstraße übt „Berlin wie es lebt und redet" von Tag zu Tag eine immer größer werdende Zugkraft aus, so daß die Riesenräume alladendlich fast bis auf den letzten Platz gefüllt sind.

Im Zoologischen Garten beträgt der Eintrittspreis heute 50 Pfennig für Erwachsene und 25 Pfennig für Kinder unter zehn Jahren. Am Nachmittage findet großes Militärkonzert statt.

Im Thalia-Theater fand gestern die fünfundzwanzigste Aufführung von „Unser lustiges Berlin" vor vollem Hause statt.

Im Berliner Theater wird das Zugstück „Zaza" auch in der nächsten Woche alladendlich gegeben. Die Erstaufführung des Philippi'schen Schauspiels „Das Erbe" mußte bereits zum vierten Male verschoben werden. Die Premiere findet nunmehr bestimmt am 25. Oktober statt.

„Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen," nach diesem altbewährten Rezept leitet Ad. Hoffmann das Konzerthaus, Leipziger Straße 48, und er hat dabei goldene Ernte gehalten. Auch von heute ab in wiederum ein durchgreifender Programmwechsel vorgesehen. Im Mittelpunkte einer langen Serie der allerneuesten Gaben auf dem Gebiete des Liedes, des Kupletts und der ernsten und humoristischen Ensemblegesänge steht die ewig junge, zwerchfellerschütternd komische Posse „1733 Thaler 22½ Silbergroschen" von Jakobson.

Im Ostend-Carl Weiß-Theater gelangt heute Nachmittag bei halben Preisen die „Geier-Wally" zur Aufführung. Abends geht die lustige Posse „Robert und Bertram" in Scene. Am Mittwoch beginnt das Gastspiel von Cäsar Beck mit dem Ritterschauspiel „Das Käthchen von Heilbronn".

Neues Theater. Auch in dieser Woche finden an allen Abenden mit Ausnahme des Montag, an welchem für die Abonnenten Lessings „Emilia Galotti" in Scene geht. Wiederholungen von Thilo v. Trotha's „Hofgunst" statt. Am heutigen Sonntag Nachmittag wird Molière's „Tartuffe" mit Nuscha Butze als Dorina gegeben, welchem Carl Theodor Schultz' einaktiges Lustspiel „Papa kommt" vorhergeht.

Castans Panoptikum. Das Weltetablissement im Pschorr-Palast wurde im Laufe der verflossenen Woche von rund 30 000 Personen besucht, unter denen das Fremdenelement in überwiegender Zahl vertreten war, sicherlich ein übergezeugender Beweis für den großen Ruf, dessen sich dieses Kunstinstitut in aller Welt zu erfreuen hat. Einer großen Beliebtheit erfreuen sich seit geraumer Zeit schon die herrlichen „lebenden Bilder", welche von sechs jungen, plastischschönen Mädchengestalten ausgeführt werden.

Im Luisen-Theater haben die Sonntag-Nachmittags-Volksvorstellungen zu kleinen Preisen einen großen Anklang b·im Publikum gefunden. Allerdings gelangen die in dieser Saison unter der kunstverständigen Regie Ludwig Masson's zur Aufführung gebrachten Klassiker „Maria Stuart" und „Der Kaufmann von Venedig", wie allemein anerkannt wurde, in vollendeter Weise und prächtiger Ausstattung zur Darstellung. Am heutigen Sonntag Nachmittag geht abermals „Der Kaufmann von Venedig" mit Ludwig Masson als Shylock in Szene. Abends dominirt wieder das komische Element „Der dritte Kopf" und „Jocko's Streiche".

Der Direktion des Apollo-Theaters ist es leider nicht möglich gewesen, das Engagement der vielbewunderten Consuela Tortajada über diesen Monat hinaus nochmals zu verlängern, dieselbe tritt daher am 31. dieses Monats zum letzten Male hier auf. Die Familie Agoust bildet, außer der Genannten, mit der tollen Jongleurcene „Ein Pariser Restaurant" nach wie vor die great attraction des alladendlich sehr gut besuchten Theaters.

Im Wochenspielplan des Bellealliance-Theaters bleibt „Napoleon" für beide Sonntage, außerdem für Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend angesetzt. Im Montagsabonnement wird „Der Graf von Hammerstein", im Freitagsabonnement „Minna von Barnhelm" gegeben. Nachmittagsvorstellung für diesen Sonntag: „Dorf und Stadt".

Im Deutschen Theater geht heute Abend, ferner am Mittwoch, Freitag und am nächsten Sonntag „Cyrano v. Bergerac" in Szene, am Montag und Donnerstag „Das Vermächtniß" und am Sonnabend „Johannes".

In der Berliner Bockbrauerei (Tempelhofer Berg) findet am Dienstag Abend eine Erinnerungsfeier für Kaiser Friedrich statt.

Einen kolossalen Erfolg errang in Noack's Theater in der Brunnenstraße 16 das seniationelle Volksstück „Der Droschkenkutscher und sein Kind" oder „Ein Berliner Wucherer". Dasselbe wird auch am heutigen Sonntag in Scene gehen.

In der Kunst-Schaubühne findet heute Nachmittag 5 Uhr (im alten Urania-Theater) der angekündigte Vortrag: „Eine Reise durch Spanien" von Conrad Alberti statt.

Im Theater des Westens finden am Dienstag, Mittwoch und Sonnabend Wiederholungen von „Eugen Onegin" statt; Donnerstag als volksthümliche Opernvorstellung „Der Waffenschmied"; Freitag und Sonntag „Martha oder Der Markt zu Richmond" mit dem Königl. Kammersänger Herrn Emil Göge als Gast; Montag „Die weiße Dame". Heute „Die Hugenotten". Als Nachmittagsvorstellung bringt das Schiller-Theater heute „Madame Bonivard".

Im Schiller-Theater wird heute Nachmittag die Wallenstein-Feier wiederholt. Am Sonntag Abend wird das Lustspiel „Mauerblümchen", Montag „Barbel Tuvater" gegeben. Dienstag geht zum ersten Male „Haiemanns Töchter" von L'Arronge in Scene und wird Mittwoch und Donnerstag wiederholt. Freitag und Sonnabend findet eine Aufführung der „Wallenstein-Trilogie" statt.

Repertoir der Urania: Im Theater täglich 7½ Uhr: „Photographie in natürlichen Farben". 8 Uhr: „Die Urzeit des Menschen". — Im Hörsaal: Dienstag: Herr G. Witt, „Moderne Sternwarten und Teleskope". Donnerstag: Herr Baumrichter Körber, „Die Dome zu Freiburg und Straßburg". Freitag: Herr Dr. Roß, „Kerze und Lampe". Sonnabend: Herr Dr. Schwahn, „Die Erscheinungen der Gletscherwelt".

Mit Ablauf der morgen beginnenden Spielwoche begeht das Metropol-Theater das Jubiläum der 50. Aufführung seines Repertoirstückes „Das Paradies der Frauen". Die so glänzend ausgestaltete Gesangsposse steht nach wie vor auf der Höhe des Erfolges, was sich fortgesetzt durch den überaus starken Andrang des Publikums darthut.

Sport.

Radsport. Willy Arend wird am heutigen Sonntag die Meisterschaft von Hannover bestreiten, die auf der neuen Rennbahn zum Austrag gelangt. Der Ex-Weltmeisterfahrer trifft hier mit dem neuen Amateur-Weltmeisterfahrer Paul Albert zusammen, der ebenfalls für die Amateurkonkurrenzen eingeschrieben ist. — Drei große Meetings finden heute in Frankreich statt: In Paris das französisch-englische 50 Kilometer-Match zwischen Boubours-Champion gegen Tom Linton-Armstrong. In Roubaix kommt der „Große Preis" mit einer auserlesenen Konkurrenz zum Austrag. Gemeldet haben sich u. A. Bourrilon, Bauser, Jaquelin, Grogna, Protin, Broca, Rossam, Jaap Eden Broca van den Born, Houben, Impens und der Deutsche Wereck. Für den Grand Prix de Roxanne sind Morin, Damain, Louvet 2c. eingeschrieben.

Wassersport. Die Vereinigung der Verbands-Rudervereine Berlins und Umgegend veranstaltet am Sonntag, den 16. Oktober, ein Wettrudern in Vierern über die Strecke Schmöckwitz bis Grünau (Tribünen des Berliner Regattavereins), 6 Km. Von den zwölf der Vereinigung angehörenden Ruderklubs sind vierzehn Boote zur Theilnahme gemeldet worden; davon sind zehn Uebungs- und vier Rennboote. Die Startzeiten sind folgende: a) Uebungsboote: Vorrennen 11 Uhr und 11 Uhr 10 Minuten, Hauptrennen 3 Uhr; b) Rennboote 4 Uhr. Da sich in diesem Rennen ein großer Theil der besten Berliner Ruderer messen wird, so darf man wohl auf interessante Kämpfe rechnen. Der Zutritt zu den Tribünen in Grünau ist Jedermann völlig unentgeltlich gestattet.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Lina Rake mit dem Steuer-Supernumerar Herrn Hinrich Bösche. Bohmte-Wittmund. — Frl. Rosa Bach mit dem Apothekenbesitzer Herrn Dr. phil. Eduard Herzfeld, Posen-Berlin. — Frl. Rosa Ballin mit Herrn Isidor Feibel, Posen-Berlin.

Vermählt: Herr Eugen Nachtigall mit Paula geb. Zabel, Berlin.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Koblanck, Berlin. — Herrn Felix Graf von Bodeng, Berlin. — Herrn Ludwig Delbrück, Berlin. — Herrn Dr. W. König, Berlin. — Eine Tochter: Herrn Oberpostassistent Busel, Marienburg. — Herrn Dr. Bernhard Meyer, — Herrn Rechtsanwalt Oskar Hamburger, Berlin.

Gestorben: Herr Buchdruckereibesitzer Max Schrinner, — Herr Hermann Päpke, — Herr Schuhmachermeister Wilhelm Conrad, — Frau Wwe. Auguste Kentsch geb. Wollenschläger, — Frau Johanna Schönheimer geb. Sonnenthal, — Frau Minna Becker, Berlin.

Verantwortlich für den nachfolgenden Theil:
J. G. Wendt in Berlin.

Jetzt, um die täglich näher rückendende Herbstezeit, wo die auf Sommerkuren eingerichteten Badeorte geschlossen, und die Patienten, die dort Heilung suchten, zurückgekehrt sind, darf erneut die Aufmerksamkeit auf die in Berlin, Kronenstraße 1 befindliche **Fango-Kuranstalt** gerichtet werden. Denn diese Anstalt verfolgt vor Allem den Zweck, für eine Reihe vielverbreiteter Leiden (wie Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgieen, Folgen von Verletzungen und Frauenkrankheiten 2c.) eine Ergänzung und Fortsetzung jener Kuren zu ermöglichen, die sonst mit Abschluß der „Badesaison" ihr gewöhnliches Ende finden. Auch ist weniger bemittelten Kranken Gelegenheit geboten, von der **Fango-Kuranstalt** nöthigenfalls Gebrauch zu machen.

Der Stadt-Auflage der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt eine Beilage der „Modenwelt" bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Residenz-Theater.
Sonntag, d. 16. Oktober, zum 2. Male: **Der Herr Sekretär.** Schwank in 3 Akten. Vorher, zum 2. Male: **Ein wilder Hase.** Schwank in 1 Akt. Anfang 7½ Uhr. Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu halben Preisen: **Der Hüttenbesitzer.** Schauspiel. Montag: **Der Herr Sekretär.** Vorher: **Ein wilder Hase.**

Luisen-Theater.
34 Reichenbergerstraße 34.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu kleinen Preisen **Der Kaufmann von Venedig.** Abends 8 Uhr:
Zum 18. Male:
Jocko's Streiche.
Burleske in 3 Aufzügen nach dem Englischen des James Davisle von W. Sellis. Jocko: **Paul Herbig** vom Apollotheater in Nürnberg a. G. Vorher: **Der dritte Kopf.** Posse in 1 Akt von Franz Wallner.
Morgen: **Jocko's Streiche.** Vorher: **Der dritte Kopf.**
Mittwoch, Nachm. 3 Uhr: **Schüler-Vorstellung.**

Central-Theater.
Direktion: J. Ferenczy.
Sonntag Nachm. zu ermäßigten Preisen: **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten von Joh. Strauß. Abds. 7½ Uhr: **Die Geisha.** Operette in drei Aufzügen von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Roeder und Julius Freund. Anf. 8 Uhr. Morgen u. folgende Tage: **Die Geisha.**

Bellealliance-Theater.
Sonntag Gastspiel Gustav Kober. **Napoleon.** Anfang 8 Uhr. Sonntag, Nachm.: **Dorf und Stadt.** Montag: **Der Graf von Hammerstein.** Dienstag: **Napoleon.**

Alexanderplatz-Theater.
Sonntag, Nachm. 4 Uhr: **Der Rattenfänger von Hameln.** Vorher: **Schneewittchen.** Abends 8 Uhr: Gastspiel des Mimikers und Affendarstellers Mr. Johnson. **Der Affe und der Bräutigam.** Posse in vier Akten. Morgen: **Der Affe und der Bräutigam.**

Parodie-Theater.
Oranienstr. 52, am Moritzplatz.
Vom Lachen erdröhnt das Haus.
Darsteller und Publikum spielen gleichmäßig schön!
Jeden Abend 8 Uhr das moralische Tendenzstück:
Tugend,
oder: **Die Krankheiten der Natur.**

„Künstlerhaus".
Berlin W., Bellevuestraße 3.
(Verein Berliner Künstler.)
Permanente Kunstausstellung.
Eröffnet am 15. Oktober d. J.

Wintergarten.
Ada Colley und die großen Attraktionen des phänomenalen Oktober-Programms. — Am 1. November: **Cleo de Merode.** Anfang 7½ Uhr. Vorverkauf von 10—5 Uhr.

Kommen, **Sehen** und **Lachen** ist das Stichwort im
Budapester
Possen- und Operetten-Theater am Alexanderplatz.
Direction: Gebrüder Anton u. Donat Herrnfeld.
Sowohl das brillante Characterbild
Die letzte Ehre,
ein Meisterwerk Donat und Anton Herrnfeld's
mit Donat Herrnfeld als Lazar,
als auch die hochkomische Gesangs-Burleske
Im Atelier,
mit Anton Herrnfeld als Wenzel und Donat Herrnfeld als Morgenstern, entfesseln ungezählte Heiterkeitsstürme. Ausserdem: **Spezialitäten ersten Ranges** mit dem **urkomischen Bendix** als Todtengräber Hippe.
Anfang 7 Uhr. Vorverkauf 10—5 Uhr.

W. Noack's Theater.
Brunnenstraße 16.
Heute, Sonntag, 16. Oktober:
Ein Berliner Wucherer,
oder:
Der Droschkenkutscher und sein Kind.
Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Cleseld.
Nach der Vorstellung: **Tanzkränzchen.**
Morgen: **Ein Berliner Wucherer.**

Apollo-Theater
Friedrichstr. 218. Dir.: **E. Waldmann.**
Consuelo Tortajada. — **Familie Agoust.** — **Prinzessin Bocahontas.**
Kassenöffnung 6 Uhr. Anf. der Vorstellung 7½ Uhr.

Berliner Aquarium.
Unter den Linden 68a, Eingang Schadowstrasse 14.
Heute, Sonntag, Eintrittspreis:
50 Pfg.
Reichhaltigste Sammlung der Welt an lebenden Seethieren, Reptilien etc.

Circus Busch.
Sonntag, 16 Oktober.
2 große brillante Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr 1 Kind unter 10 Jahr. frei, weitere Kinder unter 10 Jahren zahlen auf all. Plätzen halbe Preise. Diese Vorstellung ist ebenso reichhaltig als die Abendvorstellung. Vorführung von Reit- und Schulpferden. — Abends 7½ Uhr:
Auftreten des Herrn **Franz Gebhardt,** Ritter pp., bisherigen langjährigen Chefs der k. k. spanischen Hofreitschule in Wien.
Aufzug sämmtlicher Reiterinnen in prunkhaftester Ausstattung.
Zusammenkunft der Blumen.
Gr. Ballet-Divertissement.
Die neuen Freiheitsdressuren d. Dir. Busch. Auftr. aller neu engagirten Reitkünstlerinnen und Künstler.
Morgen, Montag: **Novitäten-Abend.**

Zoologischer Garten.

Sonntag, den 16. Oktober 1898
Eintrittspreis **50 Pf.**
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Nachm. 4 Uhr:
Gr. Militär-Concert.
Musikcorps des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regim., Königl. Musikdir. **Baumgarten.**

Passage-Panopticum.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Der berühmte k. k. Fechtmeister
Mr. Sullivan
und seine Schülerin
Petö Aranka.
Von 6 Uhr ab:
Théâtre Variété
ohne Extra-Entree.

Cigarrengeschäft,
20 Jahre alt, billige Miethe, lebhafte Gegend, zu verkaufen. N. S. 60, Postamt 24.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. stark. Haar- u. Bartwuchses, a. all. Pomad., Cinct. u. Bals. entschieden vorzuziehen, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewies.
Erfolg garantirt!
à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Verl. discr. p. Nachn. od. Einl. d. Betrag. (o. i. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch
Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.

Das
Hamburger Fremden-Blatt
(70. Jahrgang)
erscheint alladendlich und gelangt noch mit den Abendposten zur Versendung.
Inhalt:
Freisinnige Politik, umfassende parlamentarische Original-Korrespondenzen, Spezial-Telegramme über die Parlamentssitzungen und wichtigen politischen Vorgänge des Tages, ausführliches Depeschenmaterial. Vorzügliche Leitartikel.
Sehr reichhaltiges Feuilleton über Ausstellungen, Musikfeste 2c., Korrespondenzen aus allen Hauptstädten, Modebriefe, naturwissenschaftliche Feuilletons, Roman, Konzert- und Theater-Referate.
Ein Literatur- und Unterhaltungs-Blatt mit reichem Inhalt wird an jedem Freitage und gratis beigelegt.
Landwirthschaftliche Originalartikel, Beantwortung durch einen Fachmann, Volkswirthschaftliches, Industrielles, Post- und Eisenbahntarife.
Handels- und Börsen-Nachrichten aus Hamburg vom selbigen Tage, tägliche Cours- und Waaren-Berichte, Fonds- und Waaren-Telegramme von allen Handelsplätzen.
Lokal-Nachrichten und Neuigkeiten, Schiffsberichte, Schiffslisten der täglich Curhaven passirenden und im Hamburger Hafen aus- und eingegangenen Schiffe, Witterungs-Beobachtungen der deutschen Seewarte und der Küstenbezirksämter, Sportneuigkeiten, sofortige telegraphische Meldung der Rennresultate von allen Rennplätzen, Fallissemente aus allen Ländern u. s. w.
Abonnementspreis incl. Postaufschlag pro Quartal 6 M.
Anzeigen, pro Zeile 45 Pf., Platz-Annoncen 40 Pf., Kleiner Anzeiger 10 Pf., Familien-Anzeiger 20 Pf., Reklamentheil 1 M., finden die weiteste und wirksamste Verbreitung. **Probe-Exemplare** auf Verlangen **franco.**
Das allwöchentlich erscheinende Ziehungslisten-Blatt **„Fortuna"** erhalten die Abonnenten des „Fremden-Blattes" gratis.

Grünkramgeschäft,
gut gehendes, krankheitshalber sofort verkäuflich. Jasmunderstr. 4, im Laden.

Gut gehendes Schankgeschäft ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres Prenzlauerstr. 12, Restaurant.

Diskontverbindung
sucht größere Fabrik, möglichst mit Privatmann. Offerten unter W. L. 100 Postamt 105.

Wäsche
jeder Art wird sauber ohne Anwendung scharfer Substanzen mit der Hand gewaschen, im Freien getrocknet. Preise:
Gr. Bezug 15, kleiner 5 Pfg.
Laken und Leibwäsche à St. 10 Pfg.,
4 Handtücher 10, 4 Servietten 10 Pfg.,
4 Taschentücher 10 Pfg.
Abholung und Lieferung Montags.
Carl Wehlitz, Wasch-Anstalt, Köpenick, Karlstraße 16.

Mein in der Nähe des Bahnhofs gelegenes, zirka 3 Morgen großes altes
Schneidemühlen-Grundstück
mit den dazu gehörigen Fabrikräumen und Dampfschornstein, für alle industr. Zwecke passend, dem sehr gut erhaltenen Wohngebäude nebst Komtoir, Nebengebäuden und Stallungen, ist sofort preiswerth im ganzen oder getrennt verkäuflich und sofort zu beziehen.
Paul Faselt, Penzig i. L.

„Gutenberg"
Druckerei und Verlag, Act.-Ges.
BERLIN W.
Lützow-Strasse 105
empfiehlt sich zur
Anfertigung
von
Druckarbeiten
jeder Art
in geschmackvoller
Ausführung zu billigen Preisen.
Prompte Bedienung.
Für Massenauflagen
Rotationsdruck.